

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 210. Montagsdemonstration ganz herzlich.**



Fritz als zuverlässiger Partner der Rheinfelder Montagsdemo.

Immer wieder Hartz IV !

Heute möchte ich euch Auszüge aus einem Kommentar von Daniel Behruzi aus der Zeitung „Junge Welt“ von heute etwas vortragen:

„Wer es bislang nicht geglaubt hat, dem sollte ein Blick in die Presse vom Mittwoch genügen: Hartz IV ist dazu da, reguläre Arbeitsplätze zu vernichten und den Niedriglohnsektor auszuweiten. Nichts anderes dokumentiert das Urteil des Bundessozialgerichts vom Vortag, einen erwerbslosen Ingenieur zu einem Ein-Euro-Job zu verdonnern – Die Entscheidung macht klar, »Arbeitsgelegenheiten mit (MAE) eben nicht darum geht, Arbeitsmarkt zu vermitteln. sollen sie dauerhaft für 1,50 am besten gar keine Zeit entlohnte Stelle zu suchen. sollen tariflich gesicherte – öffentliche Hand damit teurere

entspricht voll und ganz dem von Hartz I bis IV. Wie die Schröder (SPD) beschlossene das zentrale Ziel der senken. Aus Sicht der das eine Weile hervorragend von Gewinnrekord zu Wirtschaft von Exportweltmeisterschaft, und hangelten sich von einem Jahr mit Reallohnverlust zu nächsten – trotz Aufschwungs.



bei 30 Stunden in der Woche. daß es bei den Mehraufwandsentschädigung« Erwerbslose in den ersten Wie der Betroffene aus Augsburg Euro in der Stunde arbeiten und haben, sich eine vernünftig Die fast 300000 Ein-Euro-Jobber und für die Konzerne und die – Arbeit dauerhaft ersetzen.

Das Votum der Kasseler Richter Geist der »rot-grünen« Schöpfer ebenfalls unter Kanzler Gerhard Ausweitung der Leiharbeit war »Reform«, die Lohnkosten zu hiesigen Unternehmerschaft hat funktioniert: Die Konzerne eilten Gewinnrekord, die deutsche Exportweltmeisterschaft zu die abhängig Beschäftigten

Man könnte hoffen, daß diese neoliberale Politik, die das aktuelle ökonomische Desaster maßgeblich mit verursacht hat, nun aufgegeben wird. Doch davon ist trotz aller keynesianischer »Rettenungsprogramme« nicht auszugehen. Denn der jetzige wirtschaftspolitische Schwenk wird keineswegs die Umverteilung des gesellschaftlichen Reichtums zugunsten des Kapitals beenden.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Im Gegenteil: Das System soll auf Kosten der Beschäftigten und Erwerbslosen saniert werden. Dafür wird der Druck der industriellen Reservearmee gebraucht. Wenn Menschen dazu gezwungen werden können, Arbeit zu den erbärmlichsten Bedingungen praktisch umsonst auszuführen, dann haben es Gewerkschaften schwer, auch nur Mindeststandards zu verteidigen“.

DGB und VdK fordern nun als erste Reaktion, dass die Ein-Euro-Jobs abgeschafft werden, weil ihr massenhafter Einsatz reguläre Arbeit verdrängt und eine Ausweitung des Niedriglohnssektors bedeutet.

Stilblüten treibt der Berliner FDP-Abgeordnete Henner Schmidt:

Der will, dass finanziell schwache Berliner jetzt Ratten jagen sollen! Für ein Kopfgeld von einem Euro pro getötetem Tier. Ist das nicht widerlich? Welches Menschenbild hinter diesem Polit-Vorstoß steht, verschlägt einem den Atem: 'Wenn diese Leute sowieso nur den ganzen Tag nach Pfandflaschen suchen, können sie dabei gleich auch die Ratten erledigen.' Köder und Fallen holen sie sich beim Gesundheitsamt, und nach getaner Arbeit gibt es für jedes abgemurkste Tier einen Euro!

Und noch eine gute Nachricht:

In Frankreich haben gestern rund 150.000 Schüler in zahlreichen Städten gegen die vom Bildungsministerium geplante Reform des Gymnasiums demonstriert. Die Schüler blockierten zahlreiche Schulen und verschiedene Züge. Angesichts der durch Griechenland fegenden Protestwelle hatte der Bildungsminister eine Verschiebung seiner Pläne um ein Jahr angekündigt, die Pläne zur Streichung von 13.500 Lehrerstellen und von Schulstunden aber nicht zurückgezogen.



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz